



Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften 2018 würden in der Weinbranche zweifellos als «guter Jahrgang» eingestuft werden – sowohl qualitativ wie quantitativ. Was braucht es für eine gelungene Clubmeisterschaft? Ein breites Teilnehmerfeld, spannende und hochstehende Spiele, perfektes Sommerwetter, eine gemütliche Atmosphäre, viele Zuschauer und natürlich zum Ende ein reichhaltiges und sehr feines Essen. Genau diese Voraussetzungen hatten wir für die diesjährige Austragung.

TENNIS – ZWEIMAL DER GLEICHE

Erstmals seit 2015 wurde der Clubmeister wieder bei den Aktiven und bei den Jungsenioren gesucht. Der Blick auf das Teilnehmerfeld war vielversprechend. In praktisch allen Spielen ging es bei Jungsenioren und Aktiven über die volle Distanz. Die Matches waren hart umkämpft, und gespickt mit vielen sehenswerten Punkten. Doch an einem Spieler bissen sich alle Teilnehmer die Zähne aus – Daniel Giger. In sämtlichen Spielen gab er nie mehr als drei Games ab und dies obwohl seine Gegner alles in die Waag-

schale warfen und jeweils mit ihrem persönlich besten Spiel zu überzeugen wussten. Bei den Aktiven setzte er sich im Final gegen Ramon Jordi bei den Jungsenioren gegen Alain Dubach durch und wurde damit erstmals doppelter Clubmeister.

PÉTANQUE – EIN HITZERESISTENTER CLUBMEISTER

Zwölf Mitglieder nahmen an den diesjährigen Pétanque-Clubmeisterschaften teil. Es gab viele, interessante und spannende und zum Teil heiss umstrittene Partien zu sehen. Bereits nach den ersten Spielen gerieten einige der meistgehandelten Favoriten ins Straucheln. Nach vier Vorrunden und den beiden Halbfinalpartien qualifizierten sich mit Monika Waller, Willy Waller, Peter Blickisdorf und Walter Pfeiffer auch neue Gesichter für die Finalpartien. Der neue Clubmeister wurde wiederum nach dem Modus «Jeder gegen Jeden» ausgemacht. Nach den spannenden und buchstäblich «heissen» Finalpartien setzt sich mit Willy Waller der beständigste und auch hitzeresistenteste Teilnehmer letztlich souverän durch und wurde neuer Clubmeister.